Sachenrecht

von

Jörg Schmid

Dr. iur., ordentlicher Professor an der Universität Luzern

und

Bettina Hürlimann-Kaup

Dr. iur., ordentliche Professorin an der Universität Freiburg (Schweiz)

5., ergänzte, verbesserte und nachgeführte Auflage

Inhaltsverzeichnis

Vorv	wort	V
Inha	altsübersicht	VII
Inha	ıltsverzeichnis	IX
Abk	ürzungen	XXVII
	raturverzeichnis	XXXV
Ein	lleitung zum Sachenrecht	Nr.
<u>§ 1</u>	Grundlagen und Übersicht	1
I.	Die Sache	3
II.	Die dinglichen Rechte im Allgemeinen	15
	1. Relative und absolute Rechte	15
	2. Dingliche Rechte als absolute Rechte	18
	3. Die sogenannte «Realobligation»	21
	4. Die Arten der dinglichen Rechte	30
	A. Eigentum und beschränkte dingliche Rechte	31
	B. Nutzungs- und Verwertungsrechte	35
	5. Schematische Übersicht	43
III.	Die Rechtsquellen	44
	1. Bundesrecht	45
	2. Kantonales Recht	49
	3. Exkurs: Rechtsprechung und Lehre	55
IV.	Der gesetzliche Aufbau des Sachenrechts im ZGB	57
V.	Prinzipien des schweizerischen Sachenrechts	61
	1. Das Publizitätsprinzip (Grundsatz der Offenkundigkeit,	
	Offenlegungsprinzip)	63
	2. Das Spezialitätsprinzip (Individualitätsprinzip)	70
	3. Das Prinzip der Typengebundenheit (Numerus clausus)	71
	4. Das Kausalitätsprinzip 5. Das Brinzin der Altersprierität	74
	5. Das Prinzip der Alterspriorität6. Das Akzessionsprinzip	77 79
	• •	
VI	Gerichtsstände des Sachenrechts	80a

X Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Der Besitz

<u>§ 2</u>	Vorbemerkungen	81
I.	Die Bedeutung von Besitz und Grundbuch im Allgemeinen	81
II.	Die gesetzliche Ordnung des Besitzes	86
<u>§ 3</u>	Begriff und Arten des Besitzes	94
I.	Der Begriff 1. Grundfall und Ausnahmefälle 2. Abgrenzungen	95 96 104
II.	 Die Arten des Besitzes Einfacher und mehrfacher Besitz Unmittelbarer und mittelbarer Besitz Alleinbesitz und Mitbesitz im weiteren Sinn Sachbesitz und Rechtsbesitz 	107 107 112 115 118
<u>§ 4</u>	Erwerb und Verlust des Besitzes	122
I.	Übersicht	123
II.	 Der Erwerb des Besitzes Übersicht: originärer und derivativer Besitzeserwerb Der originäre Erwerb im Einzelnen Der derivative Erwerb im Einzelnen Besitzeserwerb durch Übergabe der Sache (Art. 922 f. ZGB) Besitzeserwerb ohne Übergabe der Sache (Art. 924 ZGB) Die Übertragung der offenen Besitzlage («longa manu traditio») Die Besitzübertragung kurzer Hand («brevi manu traditio», Besitzwandlung) Die Besitzanweisung Das Besitzeskonstitut («constitutum possessorium») C. Sonderregel für Warenpapiere (Art. 925 ZGB) D. Schema 	127 127 133 140 143 150 151 158 163 178 191 198
III.	Der Verlust des Besitzes 1. Der vorübergehende Verlust 2. Der dauernde Verlust	199 201 203
IV.	Weiterführende Literatur	207
V.	Fälle	208
<u>§ 5</u>	Der Besitzesschutz	209
I.	Die gesetzliche Regelung im Überblick	210
II.	Der Tatbestand im Einzelnen	216
III.	Die Rechtsfolgen	222

Inhaltsverzeichnis	XI

	 Das Abwehrrecht (Art. 926 ZGB) Die Klagen des Besitzers nach Art. 927-929 ZGB A. Die Klage aus Besitzesentziehung (Art. 927 ZGB) B. Die Klage aus Besitzesstörung (Art. 928 ZGB) C. Zeitliche Grenzen der Besitzesschutzklagen D. Schema E. Prozessuale Besonderheiten 	224 232 233 239 246 249 250
IV.	Weiterführende Literatur	252
V.	Fälle	253
<u>§ 6</u>	Der Besitzesrechtsschutz	254
I.	Die gesetzliche Regelung im Überblick	255
II.	 Die Vermutungen Die Vermutung aus selbständigem Besitz Die Vermutung aus unselbständigem Besitz 	258 264 269
III.	Die Defensivwirkung des Besitzes	272
IV.	 Der Erwerb des Besitzes von einem Nichtberechtigten Das Problem Die gesetzliche Lösung im Allgemeinen A. Die einschlägigen Normen B. Die für das Rückforderungsrecht massgebenden Kriterien Die Rechtsstellung des gutgläubigen Erwerbers im Einzelnen A. Anvertraute Sachen (Art. 933 ZGB) B. Abhanden gekommene Sachen (Art. 934 f. ZGB) Die Rechtsstellung des bösgläubigen Erwerbers im Einzelnen Schema 	276 277 282 282 287 296 297 303 312 318
V.	Besitzesrechtsklage und Klage aus dem Recht 1. Die Voraussetzungen der beiden Klagen (Zusammenfassung) 2. Das gegenseitige Verhältnis	319 319 325
VI.	Weiterführende Literatur	333
VII.	Fälle	334
<u>§ 7</u>	Die Verantwortlichkeit des nicht berechtigten Besitzers	335
I.	Der Tatbestand	337
II.	Die Rechtsfolgen1. Der gutgläubige Besitzer (Art. 938-939 ZGB)2. Der bösgläubige Besitzer (Art. 940 ZGB)	346 350 354
III.	Weiterführende Literatur	361
IV.	Fälle	362

XII Inhaltsverzeichnis

2. Kapitel: Das Grundbuch

<u>§ 8</u>	Vorbemerkungen	363
I.	Die Bedeutung des Grundbuchs im Allgemeinen	364
II.	Die gesetzliche Ordnung des Grundbuchs 1. Bundesrecht A. Gesetzesrecht B. Verordnungsrecht 2. Kantonales Recht	369 370 370 374 378
III.	Die Form des Grundbuchs1. Das Papiergrundbuch2. Das informatisierte Grundbuch (EDV-Grundbuch)	379 380 382
IV.	Die Darstellung des Stoffs (Übersicht)	393
<u>§ 9</u> I.	Technische Voraussetzungen der Grundbuchführung Die amtliche Vermessung	394 395
II.	Die Anlegung des Grundbuchs (übergangsrechtliche Fragen)	402
III.	Die Aufnahme der Grundstücke	416
IV.	Fälle	424
<u>§ 10</u>	Das formelle Grundbuchrecht	425
I.	 Die Organisation Die räumliche Gliederung Die Behördenorganisation Die Gebühren und andere Abgaben Die Bestandteile des Grundbuchs Die Öffentlichkeit des Grundbuchs A. Das Auskunfts- und Einsichtsrecht B. Die Veröffentlichungen der Handänderungen C. Die Fiktion der Kenntnis des Eintrags 	427 428 430 432 437 448 449 454
II.	 Die möglichen Eintragungen Der Numerus clausus eintragbarer Rechte; Übersicht Die Eintragungen im engeren Sinn Die Vormerkungen A. Die persönlichen Rechte mit verstärkter Wirkung B. Die Verfügungsbeschränkungen C. Die vorläufigen Eintragungen Die Anmerkungen Die Bemerkungen Die Löschungen und Abänderungen A. Im Allgemeinen B. Die Bereinigung insbesondere Schema 	462 462 465 468 475 480 487 493 496 497 497a 498

Inhalt	haltsverzeichnis	
III.	 Das Verfahren Die Anmeldung Der (doppelte) Ausweis A. Der Ausweis über das Verfügungsrecht B. Der Ausweis über den Rechtsgrund Kognition, Entscheid und Rechtsweg A. Die Kognition der Grundbuchbehörden B. Der Entscheid C. Der Rechtsweg Schema zum Eintragungsverfahren 	499 503 517 521 529 533 540 544 551
IV.	Die Haftung der Kantone aus Grundbuchführung 1. Die Kausalhaftung der Kantone 2. Der Rückgriff	552 552 563
V.	Weiterführende Literatur	565
VI.	Fälle	566
<u>§11</u>	Das materielle Grundbuchrecht	567
I.	Die negative Rechtskraft des Grundbuchs 1. Das absolute Eintragungsprinzip 2. Das relative Eintragungsprinzip	569 572 576
II.	Die positive Rechtskraft des Grundbuchs 1. Die Voraussetzungen 2. Die Wirkungen 3. Weiterführende Literatur 4. Beispiele	579 583 591 595 596
III.	 Weitere Wirkungen des Grundbuchs 1. Die negative Publizitätswirkung 2. Die Wirkungen gemäss Art. 937 Abs. 1 ZGB A. Die Richtigkeitsvermutung B. Die Legitimationswirkung 	597 597 598 599 607
IV.	 Wichtige grundbuchrechtliche Rechtsbehelfe Die Grundbuchbeschwerde (Art. 956a f. ZGB und Art. 87 Abs. 4 GBV) Die Grundbuchberichtigungsklage (Art. 975 ZGB) Die erleichterte Löschung eines Eintrags nach Art. 976 976c ZGB Ä. Übersicht B. Die Löschung zweifelsfrei bedeutungsloser Einträge C. Die Löschung höchstwahrscheinlich bedeutungsloser Einträge Die Berichtigung eines unrichtigen Eintrags nach Art. 977 ZGB und Art. 140-143 GBV Weitere Behelfe (Hinweis) 	610 611 614 626 627 631 637 643
V.	Weiterführende Literatur	644

645

VI. Fälle

XIV Inhaltsverzeichnis

3. Kapitel: Das Eigentum

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen (Art. 641-654a ZGB)

<u>g 12</u>	Der Innait des Eigentums	652
I.	Allgemeines	653
II.	 Die einzelnen Rechte des Eigentümers nach Art. 641 ZGB 1. Das Verfügungsrecht nach Art. 641 Abs. 1 ZGB 2. Die Klagerechte nach Art. 641 Abs. 2 ZGB A. Die Herausgabeklage (Vindikation, Eigentumsklage, «rei vindicatio») B. Die Eigentumsfreiheitsklage (Abwehrklage, Negatorienklage, «actio negatoria») C. Exkurs: weitere mögliche Behelfe des Eigentümers 	657 657 659 660 670 685
III.	Die Schranken des Eigentumsrechts (Übersicht) 1. Gesetzliche Schranken 2. Gewillkürte Schranken	686 686 689
IV.	Weiterführende Literatur	690
V.	Fälle	691
§ 13	Der Umfang des Eigentums	692
I.	Der Bestandteil 1. Begriff 2. Rechtsfolgen der Bestandteilseigenschaft 3. Die natürlichen Früchte insbesondere	696 696 701 703
II.	Die Zugehör 1. Begriff 2. Rechtsfolgen der Zugehöreigenschaft	705 705 707
III.	Weiterführende Literatur	712
IV.	Fälle	712a
<u>§ 14</u>	Gemeinschaftliches Eigentum	713
I.	Allgemeines	714
П.	 Das Miteigentum Grundtatbestand und Erscheinungsformen Die Entstehung des (gewöhnlichen) Miteigentums Die Stellung des Miteigentümers bezüglich seines Anteils A. Das Verfügungsrecht B. Die Klagebehelfe Die Stellung des Miteigentümers bezüglich der gemeinsamen Sache A. Die Vertretung der Sache B. Die Nutzung und Verwaltung a. Zwingende Normen (Art. 647 Abs. 2 ZGB) 	723 727 731 736 738 741 742 744 745
	a. Zwingende Normen (Art. 647 Abs. 2 ZGB)	

nhaltsverzeichnis	XV

	 b. Abgemachte Ordnung (Parteiwille, Art. 647 Abs. 1 ZGB) c. Dispositives Recht (Art. 647a-647e ZGB) C. Die rechtliche Verfügung und Zweckänderung D. Die Tragung der Kosten und Lasten 5. Das gesetzliche Vorkaufsrecht bei Grundstücken im Miteigentum (Art. 682 Abs. 1 ZGB) 6. Der Ausschluss aus der Gemeinschaft 7. Der Untergang des Miteigentums A. Im Allgemeinen B. Die Aufhebung auf Verlangen eines Miteigentümers insbesondere a. Der Aufhebungsanspruch nach Art. 650 ZGB b. Die Art der Teilung (Art. 651 ZGB) 	746 750 758 762 767 773 780 780 783 783 788
III.	Das Gesamteigentum 1. Die Voraussetzungen des Gesamteigentums 2. Die Wirkungen des Gesamteigentums 3. Die Aufhebung des Gesamteigentums	791 791 795 800
IV.	Schema	803
V.	Weiterführende Literatur	804
VI.	Fälle	805
	Abschnitt: Das Grundeigentum (Art. 655-712t ZGB) Der Gegenstand des Grundeigentums	807
	Ç ,	807 808 815 816 822 827 828
<u>§15</u> I. II.	Der Gegenstand des Grundeigentums Die Grundstücke Zu den «herrenlosen und öffentlichen Sachen» (Art. 664 ZGB) 1. Der Anwendungsbereich von Art. 664 ZGB 2. Die rechtliche Regelung 3. Weiterführende Literatur	808 815 816 822 827

860

Art. 662 ZGB)

XVI Inhaltsverzeichnis

II.	Der Verlust des Grundeigentums (Art. 666 ZGB)	865
III.	Richterliche Massnahmen	870a
IV.	Weiterführende Literatur	871
V.	Fälle	872
<u>§ 17</u>	Der Umfang des Grundeigentums	873
I.	Allgemeines	874
II.	 Die horizontale Ausdehnung (Art. 668 ff. ZGB) 1. Die Grenzen einer Liegenschaft 2. Die Abgrenzungspflicht 3. Die Grenzvorrichtungen 	877 877 881 884
III.	Die vertikale Ausdehnung (Art. 667 ZGB) 1. Das geschützte Interesse 2. Das Akzessionsprinzip A. Bauten auf dem Grundstück a. Der Einbau (Art. 671-673 ZGB) b. Die überragenden Bauten (Art. 674 ZGB) c. Das Baurecht (Art. 675 ZGB) d. Die Leitungen (Art. 676 ZGB) e. Sonderfall: Die Fahrnisbauten (Art. 677 ZGB) B. Die Pflanzen (Art. 678 ZGB) C. Die Quellen (Art. 704 ZGB)	885 886 888 893 893 896 901 902 905 907
IV.	Weiterführende Literatur	910
V.	Fälle	911
<u>§ 18</u>	Die Beschränkungen des Grundeigentums	912
I.	Allgemeines	913
II.	 Gesetzliche Eigentumsbeschränkungen Arten Bestand, Abänderung und Aufhebung (Art. 680 ZGB) Gesetzliche Verfügungsbeschränkungen Übersicht Die gesetzlichen Vorkaufsrechte insbesondere (Art. 681 ff. ZGB) Gesetzliche Nutzungsbeschränkungen Das Nachbarrecht Die Grundnormen Die materielle Grundlage: Art. 684 ZGB Die Rechtsbehelfe: Art. 679 und 679a ZGB Weitere Normen des Nachbarrechts (Überblick) Das Recht auf Zutritt und Abwehr Die Notrechte Übersicht Der Notweg insbesondere (Art. 694 ZGB) 	918 919 927 932 933 935 945 946 947 952 964 975 979 980 981
	6. BewG und BGBB insbesondere	991

Inhalts	nhaltsverzeichnis	
III.	Gewillkürte Eigentumsbeschränkungen	995
	 Vorkaufsrecht Kaufs-und Rückkaufsrecht 	996 1003
IV.	Weiterführende Literatur	1007
V.	Fälle	1008
<u>§ 19</u>	Das Stockwerkeigentum	<u>1009</u>
I.	Allgemeines	1010
II.	Der Inhalt des Stockwerkeigentums (Art. 712a ZGB)	1013
III.	Der Gegenstand des Sonderrechts (Art. 712b ZGB)	1020
IV.	Begründung und Untergang des Stockwerkeigentums 1. Die Begründung (Art. 712d ZGB)	1025 1025
	2. Der Untergang (Art. 712f ZGB)	1032
V.	Die Verfügung über den Stockwerkeigentumsanteil (Art. 712c ZGB)	1036
VI. VII.	Die gemeinsame Verwaltung und Benutzung 1. Die anwendbaren Bestimmungen (Art. 712g ZGB) 2. Die gemeinschaftlichen Kosten und Lasten (Art. 712h ff. ZGB) 3. Die Stockwerkeigentümergemeinschaft (Art. 712/ZGB) Die Organisation 1. Die Versammlung der Stockwerkeigentümer (Art. 712m ff. ZGB)	1040 1041 1046 1053 1058 1059
3 7 7 7 7 7	2. Der Verwalter (Art. 712q ff. ZGB)	1063
VIII. IX.	Weiterführende Literatur Fälle	1069 1070
	bschnitt: Das Fahrniseigentum (Art. 713-729 ZGB)	1070
<u>§ 20</u>	Der Gegenstand des Fahrniseigentums	<u>1073</u>
I.	Die beweglichen körperlichen Sachen	1075
II.	Die Naturkräfte	1079
III.	Sonderfälle	1081
IV.	Weiterführende Literatur	1085
<u>§ 21</u>	Erwerb und Verlust des Fahrniseigentums	<u>1086</u>
I.	Der Erwerb des Fahrniseigentums 1. Der derivative Eigentumserwerb A. Der Erwerb des Fahrniseigentums durch Besitzübertragung (oder deren Surrogate) im Allgemeinen B. Der Erwerb unter Eigentumsvorbehalt im Besonderen	1088 1089 1090 1095

XVIII Inhaltsverzeichnis

	Eigentumsvorbehalts	1095
	b. Die Voraussetzungen für die Entstehung eines Eigentums-	
	vorbehalts	1099
	aa. Die Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts zwischen den Parteien	1100
	bb. Die Eintragung in das Register	1100
	c. Die Wirkungen des Eigentumsvorbehalts	1112
	d. Der Untergang des Eigentumsvorbehalts	1118
	C. Der Erwerb des Fahrniseigentums ohne Besitzesübergang	1119
	2. Der originäre Erwerb	1120
	A. Aneignung (Okkupation)	1120
	B. Fund	1121
	C. Zuführung	1125
	D. Verarbeitung	1126
	E. Verbindung und Vermischung	1127
	F. Ersitzung G. Sonderfalle	1131 1135
	a. Der Erwerb des Fahrniseigentums von einem Nichtberechtigten	1135
	b. Weitere Fälle	1136
II.	Der Verlust des Fahrniseigentums	1137
III.	Internationale Vereinheitlichungstendenzen	1138
IV.	Weiterführende Literatur	1140
V.	Fälle	1141
<u>§ 22</u>	Inhalt und Beschränkungen des Fahrniseigentums	<u>1142</u>
I.	Der Inhalt	1144
II.	Die Beschränkungen	1145
	Die gesetzlichen Schranken	1145
	2. Die rechtsgeschäftlichen Schranken	1148
4 K	apitel: Die beschränkten dinglichen Rechte	
1, 1,	apreci. Die besem ankten umgnenen reente	
<u>§ 23</u>	Die beschränkten dinglichen Rechte im Allgemeinen	<u>1151</u>
I.	Begriff und Arten	1152
	1. Der Begriff	1153
	1. Dei begini	1100
	2. Die Arten	1160
II.	2. Die Arten	
II.		1160
II.	 Die Arten Die Rangordnung der beschränkten dinglichen Rechte Das Problem Die grundsätzliche Lösung: Das Prinzip der Alterspriorität 	1160 1166
II.	2. Die ArtenDie Rangordnung der beschränkten dinglichen Rechte1. Das Problem	1160 1166 1166
	 Die Arten Die Rangordnung der beschränkten dinglichen Rechte Das Problem Die grundsätzliche Lösung: Das Prinzip der Alterspriorität Ausnahmen 	1160 1166 1166 1169
II. III.	 Die Arten Die Rangordnung der beschränkten dinglichen Rechte Das Problem Die grundsätzliche Lösung: Das Prinzip der Alterspriorität 	1160 1166 1166 1169 1181

nhaltsverzeichnis	XIX

	 A. Bei Fahrnis B. Bei Grundstücken a. Die Eigentümerdienstbarkeit b. Das Eigentümergrundpfandrecht 	1188 1189 1190 1194
IV.	Weiterführende Literatur	1198
V.	Fälle	1199
1. A	bschnitt: Die Dienstbarkeiten und Grundlasten	
<u>§ 24</u>	Die Dienstbarkeiten im Allgemeinen	<u>1200</u>
I.	Verschiedene rechtliche Gestaltungen von Nutzungen an einer Sache	1201
II.	 Inhalt, Gegenstand und Arten der Dienstbarkeiten Inhalt und Gegenstand Arten Das Fehlen eines «allgemeinen Teils» des Dienstbarkeitsrechts 	1206 1206 1211 1217
III.	Die Legalservituten	1220
IV.	Der rechtliche Schutz des Dienstbarkeitsberechtigten 1. Besitzesschutz A. Selbsthilfe B. Besitzesschutzklagen 2. Rechtsschutz 3. Fälle	1227 1228 1228 1230 1232 1237
V.	Literatur zur Revision vom 11. Dezember 2009	1237a
<u>§ 25</u> I.	Die Grunddienstbarkeiten Die Errichtung 1. Die Errichtung durch Eintragung in das Grundbuch 2. Die Entstehung ohne Eintragung in das Grundbuch	1238 1240 1241 1249
II.	 Der Inhalt Art. 730 Abs. 1 ZGB als Grundnorm Der zulässige Inhalt A. Der Grundsatz: freie Gestaltung B. Die Schranken C. Beispiele von Grunddienstbarkeiten Die Feststellung des Inhalts A. Bei einem Streit zwischen den Vertragsparteien oder einer Vertragspartei und einem bösgläubigen Dritten 	1254 1254 1259 1259 1260 1274 1275 1275a 1275d 1281a 1282

1285

Die Ausübung der Grunddienstbarkeiten

III.

XX Inhaltsverzeichnis

IV.	1. Die Änderung der Grunddienstbarkeiten 2. Der Untergang der Grunddienstbarkeiten A. Die Untergangsgründe nach Art. 734—736 ZGB a. Die Löschung des Grundbucheintrags b. Der Untergang eines Grundstücks c. Die Vereinigung d. Die Ablösung durch das Gericht B. Weitere Untergangsgründe	1291 1291 1297 1298 1299 1303 1304 1308 1315
V.	Weiterführende Literatur	1316
VI.	Fälle	1317
<u>§26</u>	Die Personaldienstbarkeiten	1318
I.	Allgemeines 1. Inhalt und Gegenstand 2. Arten 3. Zu den selbständigen und dauernden Rechten 4. Richterliche Massnahmen	1319 1319 1323 1327 1334a
II.	Die Nutzniessung 1. Begriff und Kennzeichen 2. Entstehung und Untergang 3. Einzelfragen	1335 1337 1344 1351
III.	Das Wohnrecht 1. Begriff und Kennzeichen 2. Entstehung und Untergang 3. Einzelfragen	1354 1355 1360 1361
IV.	Das Baurecht 1. Begriff und Arten A. Der Begriff B. Die Arten 2. Das Objekt der Belastung 3. Der Inhalt des Baurechts 4. Entstehung, Übertragung und Untergang A. Die Entstehung B. Die Übertragung C. Der Untergang 5. Der Baurechtszins 6. Einzelfragen	1365 1367 1367 1371 1376 1379a 1380 1380 1385 1389 1394 1403
V.	Das Pflanzungsrecht (Pflanzensuperficies) 1. Der Begriff 2. Entstehung, Übertragung und Untergang	1409a 1409c 1409d
VI.	Das Quellenrecht 1. Begriff und Arten 2. Entstehung, Übertragung und Untergang	1410 1411 1418

Inhalt	nhaltsverzeichnis	
VII.	Die «anderen» Dienstbarkeiten nach Art. 781 ZGB 1. Der Begriff 2. Entstehung Übertragung und Untergang	1426 1427
3 / 1 1	2. Entstehung, Übertragung und Untergang	1434
	Weiterführende Literatur	1438
IX.	Fälle	1439
<u>§ 27</u>	Die Grundlasten	1440
1.	Begriff und Inhalt	1441
II.	Entstehung und Untergang	1453
III.	Einzelfragen	1456
IV.	Weiterführende Literatur	1460
V.	Fälle	1461
	bschnitt: Die Pfandrechte Einleitung und Übersicht	<u>1462</u>
1. U	nterabschnitt: Die Grundpfandrechte	1473
<u>§ 29</u>	Allgemeines	1473
I.	Grundlagen: Begriff, Rechtsquellen und Aufgaben des	
	Grundpfandrechts	1474
	1. Der Begriff des Grundpfandrechts	1474
	2. Die Rechtsquellen des Grundpfandrechts3. Die Aufgaben des Grundpfandrechts	1478 1480
	 Die Aufgaben des Grundprandrechts Die Gliederung des ZGB und die Darstellung des Stoffs 	1485
II.	Der Numerus clausus der Grundpfandrechte:	1.405
***	Grundpfandverschreibung und Schuldbrief (Übersicht)	1487
III.	Rechtsgeschäftliche und gesetzliche Grundpfandrechte	1495
IV.	Allgemeine Bestimmungen (Art. 793-823 ZGB) 1. Anforderungen an die gesicherte Forderung und an das belastete	1502
	Grundstück	1503
	A. Die gesicherte Forderung	1504
	B. Das belastete Grundstück	1512
	2. Entstehung und Untergang von Grundpfandrechten	1526
	A. Die Entstehung	1527
	a. Die Entstehung durch Eintragung in das Grundbuch	1528
	b. Die Entstehung ohne Eintragung in das Grundbuch	1539
	B. Der Untergang	1540

XXII Inhaltsverzeichnis

	 3. Die Wirkung des Grundpfandrechts A. Die Hauptwirkungen: Pfandhaftung und Verwertungsrecht a. Das Verwertungsrecht im Allgemeinen b. Der Umfang der Pfandhaft c. Der Umfang der Sicherheit d. Das Pfandstellensystem B. Nebenwirkungen 4. Einzelfragen 	1548 1549 1551 1561 1566 1568 1580 1587
V.	Weiterführende Literatur	1592
VI.	Fälle	1593
§ 30	Die Grundpfandverschreibung	<u>1594</u>
- I.	Die vertragliche Grundpfandverschreibung 1. Kennzeichen A. Die zu sichernde Forderung im Allgemeinen B. Die Sicherung einer fremden Schuld insbesondere (Drittpfandverhältnisse)	1596 1596 1597 1606
	2. Entstehung und Untergang	1611
	3. Der Wechsel eines Beteiligten	1613
	A. Die Abtretung der pfandgesicherten Forderung	1614
	B. Die Veräusserung des pfandbelasteten Grundstücksa. Die gesetzliche Grundregel (Art. 832 Abs. 1 ZGB)	1618 1618
	b. Die vertragliche Schuldübernahme	1619
	C. Die ZwangsVerwertung des pfandbelasteten Grundstücks	1626
	4. Einzelfragen	1637
	 A. Die Auswechslung der pfandgesicherten Forderung («Pfanderneuerung») B. Zur «Obligation mit Grundpfandverschreibung» 5. Weiterführende Literatur 6. Fälle 	1637 1641 1651 1652
II.	Die gesetzliche Grundpfandverschreibung	1653
	1. Die unmittelbaren gesetzlichen Grundpfandrechte	1654
	A. Nach Bundesrecht	1655
	B. Nach kantonalem Recht	1656
	2. Die mittelbaren gesetzlichen Grundpfandrechte	1664
	A. Die wichtigsten Fälle (im Bundesrecht)	1665 1672
	B. Die Rechtslagea. Das Recht auf Eintragung als Forderung	1673
	 b. Die Verknüpfung mit dem Grundstück («Realobligation») c. Die Entstehung des Pfandrechts d. Einzelfragen 3. Weiterführende Literatur 	1677 1680 1688 1690
	4. Fälle	1691
III.	Das Bauhandwerkerpfandrecht insbesondere1. Allgemeines2. Die Voraussetzungen für die Errichtung des Bauhandwerkerpfandrechts	1692 1694 1703

Inhaltsverzeichnis XXIII

	A	A. Die Forderung eines Bauhandwerkers	1704
		a. Im Allgemeinen	1705
		b. Die Rechtsstellung des Subunternehmers im Besonderen	1713
		c. Die Abtretung der Forderung im Besonderen	1718
	I	3. Das Grundstück	1720
		a. Im Allgemeinen	1721
		b. Sonderfälle	1726
		aa. Die Veräusserung des Grundstücks	1726
		bb. Das Pfandobjekt bei Miteigentum und Stockwerkeigentum	1733
		cc. Das Pfandobjekt bei Gesamtüberbauungen	1738
	(C. Das Fehlen anderer hinreichender Sicherheit	1741
		Die Errichtung des Bauhandwerkerpfandrechts	1750
		A. Die Entstehung durch Eintragung in das Grundbuch	1751
	I	3. Die Frist	1752
		a. Rechtsnatur und Zweck der Frist von Art. 839 Abs. 2 ZGB	1753
		b. Der Fristbeginn	1756
		c. Die Wahrung der Frist	1762
	(C. Das Verfahren zur Eintragung	1765
		a. Die Anerkennung der Pfandsumme durch den Grundeigentümer	
		b. Die gerichtliche Feststellung der Pfandsumme	1770
		Die Wirkungen des Bauhandwerkerpfandrechts	1778
		Das Vorrecht nach Art. 841 ZGB	1786
		A. Die Voraussetzungen	1787
		3. Die Wirkungen	1794
		Weiterführende Literatur	1799
	7.]	Fälle	1800
<u>§ 31</u>	Der	<u>Schuldbrief</u>	<u>1801</u>
I.	Ker	nzeichen	1804
		Begründung und Sicherung einer persönlichen Forderung	1805
			1812a
		A. Der Papier-Schuldbrief	1813
		B. Der Register-Schuldbrief	1816
		Besonderer Vertrauensschutz (Übersicht)	1819
		` ' '	1820d
II.		stehung, Änderung, Übertragung und Untergang	1821
11.		Der Papier-Schuldbrief	1822
		A. Die Entstehung	1822
		3. Die Änderung	1836
		C. Die Übertragung	1837
		D. Der Untergang	1838
		Der Register-Schuldbrief	1839
		A. Die Entstehung B. Die Änderung	1839 1840
		C. Die Übertragung	1841
***		D. Der Untergang	1842
III.	Das	Verhältnis von Schuldbriefforderung und Forderung aus	
		•	1042
	den	Grundverhältnis	1843
	den 1.		1843 1843 1844

XXIV Inhaltsverzeichnis

	 Die Einreden des Schuldners Andere Sicherstellungsarten beim Schuldbrief A. Die Abrede der Novation B. Die «Fahrnisverpfändung» des Schuldbriefs 	1845 1846 1846 1847
IV.	 Einzelfragen Die Kündigung der SchuldbriefForderung Die Vollmachterteilung nach Art. 850 ZGB Die Aufrufung einer unbekannten Gläubigerin 	1848 1848 1849 1850
V.	Weiterführende Literatur	1851
VI.	Fälle	1852
<u>§ 32</u>	Die Gült (aufgehoben)	<u>1853</u>
1.	Die Gemeinsamkeiten der Gült mit dem Schuldbrief	1855
II.	Die eigenständigen Regeln der Gült	1856
III.	Weiterführende Literatur (zur Rechtslage vor dem 1. Januar 2012)	1862
2. Ui	nterabschnitt: Die Fahrnispfandrechte	1863
<u>§ 33</u>	Allgemeines	<u>1863</u>
I.	Begriff und Arten 1. Der Begriff 2. Die Arten von Fahrnispfandrechten	1864 1864 1868
II.	Allgemeine Grundsätze des Fahrnispfandrechts	1872
III.	Die Darstellung des Stoffes	1881
IV.	Weiterführende Literatur	1882
<u>§ 34</u>	Das Faustpfandrecht	1883
I.	Die Entstehung 1. Der Erwerbsgrund 2. Der Erwerbsakt 3. Zwei Sonderfalle	1885 1886 1889 1893
II.	Übertragung und Untergang 1. Die Übertragung 2. Der Untergang	1896 1896 1897
III.	Die Wirkung	1903
IV.	Einzelfragen	1912
V.	Weiterführende Literatur	1916
VI.	Fälle	1917

Inhaltsverzeichnis		XXV
§ 35	Das Retentionsrecht	<u>1918</u>
I.	Begriff und gesetzliche Grundlagen	1919
II.	Entstehung und Untergang 1. Die Entstehung 2. Der Untergang	1921 1921 1930
III.	Die Wirkungen	1931
IV.	Einzelfragen	1936
V.	Weiterführende Literatur	1938
VI.	Fälle	1939
<u>§ 36</u>	Besondere Fahrnispfandrechte	<u>1940</u>
I.	Die Fahrnisverschreibung	1941
II.	 Das Pfandrecht an Forderungen und anderen Rechten 1. Im Allgemeinen A. Die Errichtung B. Die Wirkungen 2. Das Pfandrecht an Bucheffekten im Besonderen 3. Weiterführende Literatur 	1947 1948 1950 1957 1961a 1962
III.	Das Versatzpfand	1963
IV.	Die Pfandbriefe	1970
<u>§ 37</u>	Pfandrechtsähnliche Sicherungsgeschäfte	<u>1983</u>
I.	Der Eigentumsvorbehalt	1985
II.	Der Leasingvertrag (Finanzierungsleasing)	1992
	 Der Begriff Leasing als Umgehung des Numerus clausus der beschränkten dinglichen Rechte? 	1993 1998
III.	Das irreguläre Pfandrecht	2003
IV.	Die Sicherungsübereignung	2012
V.	Die Sicherungszession	2021
VI.	Die Sicherungshinterlegung	2031
VII.	Fälle	2040
Gese	tzesregister	Seite 645
Sach	register	Seite 657